

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich für den 7. Kooperationstag „Sucht und Drogen NRW“ am 13.03.2013 an.

Name, Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Beruf: _____ Tel. dienstl.: _____

Anschrift: _____ E-Mail: _____

Teilnahmegebühr (inkl. Imbiss) bitte ankreuzen:

- 45,- € normal
- 20,- € Studierende, Arbeitslose, BFD, FSJ - mit Nachweis

Informationen zur Veranstaltung und das ausführliche Programm finden Sie unter www.wissensuchtwege.de.

Sie haben die Möglichkeit, an zwei Seminaren/Workshops teilzunehmen. Kreuzen Sie dazu bitte bis zu drei Favoriten für Phase 1 und Phase 2 mit Angabe Ihrer Priorität (1./2./3.) an:

Workshop-Phase 1 (14.00 – 15.30 Uhr)

- | Nr. | Priorität | Titel des Seminars/Workshops |
|----------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> 1 | _____ | Warum werden Benzodiazepine so lange gegeben – und warum sollten sie nicht so lange genommen werden? |
| <input type="checkbox"/> 2 | _____ | Versorgung mit Psychopharmaka – eine kritische Betrachtung |
| <input type="checkbox"/> 3 | _____ | Substitution in Haft – Wege der Resozialisierung in Nordrhein-Westfalen |
| <input type="checkbox"/> 4 | _____ | Ohr-Akupunktur – ein Weg zu Entspannung und innerem Frieden |
| <input type="checkbox"/> 5 | _____ | Hilfebedarfe alternder Drogenabhängiger – eine Herausforderung insbesondere an die Helfer/-innen |
| <input type="checkbox"/> 6 | _____ | AD(H)S – Behandlung als Prävention |
| <input type="checkbox"/> 7 | _____ | Medikamentenmissbrauch im Alter – Kooperationsansätze von Sucht- und Altenhilfe |
| <input type="checkbox"/> 8 | _____ | „Das volle Programm“ – Muskeldystrophie und Medikamentenmissbrauch im Jungen- und Männersport |
| <input type="checkbox"/> 9 | _____ | Schmerztherapie und mögliche Suchtrisiken |

Workshop-Phase 2 (16.00 – 17.30 Uhr)

- | Nr. | Priorität | Titel des Seminars/Workshops |
|-----------------------------|-----------|---|
| <input type="checkbox"/> 10 | _____ | Für eine gesunde Gesellschaft – gegen eine Medikalisierung |
| <input type="checkbox"/> 11 | _____ | Suchtmittelabhängigkeit und ADHS – Stimulanzien im Spannungsfeld zwischen ärztlicher Verschreibung und missbräuchlichem Einsatz |
| <input type="checkbox"/> 12 | _____ | Was können Hausärztin und Hausarzt für Glücksspielsüchtige und ihre Angehörigen tun? |
| <input type="checkbox"/> 13 | _____ | Sucht im Alter - eine unterschätzte Erkrankung |
| <input type="checkbox"/> 14 | _____ | Migrantinnen und Medikamentenkonsum. Wissen aus Theorie und Praxis. |
| <input type="checkbox"/> 15 | _____ | Adherence-Therapie in der Arbeit mit Patienten/-innen mit Doppeldiagnosen |
| <input type="checkbox"/> 16 | _____ | Fahrtauglichkeit und Opioid-Substitution |
| <input type="checkbox"/> 17 | _____ | Immer wenn sie Pillen nahm... Die Integration medikamentenabhängiger Menschen in die traditionelle Suchtselbsthilfe |
| <input type="checkbox"/> 18 | _____ | Erkennen von und Umgang mit Kindeswohlgefährdung in der Arbeit mit suchtkranken Eltern |

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte

per Fax an 0208 30069 - 49 oder

per Post an

ginko Stiftung für Prävention

Frau Marina Kraß

Kaiserstr. 90

45468 Mülheim an der Ruhr